

Maurmer Post



Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

2020 war nicht nur ein Coronajahr, es war auch ein Jubiläumsjahr: Seit 45

Jahren gibt es unsere Gemeindezeitung, die «Maurmer Post»!

Stellen Sie sich vor, damals, als 1975 die erste Ausgabe der MP erschien, da war die erste Mondlandung gerade erst ein paar Jahre her... Wie viel Zeit ist seither vergangen, wie sehr hat sich auch Maur in all den Jahren verändert.

Wir vom Redaktionsteam wollten das Jubiläum darum entsprechend würdigen und haben in dieser Ausgabe vier Sonderseiten der «Maurmer Post» gewidmet.

Dies ist auch die letzte Ausgabe in diesem Jahr. Wir erscheinen dann nach den Festtagen Anfang Januar wieder. Ihnen allen wünsche ich von Herzen schöne und besinnliche Feiertage – hoffentlich bei guter Gesundheit und im Kreise von zumindest einigen Ihrer Liebsten.

Wir haben Grund zur Hoffnung, dass das neue Jahr Gutes bringt. Lassen Sie uns darum mit Optimismus und Zuversicht ins 2021 blicken!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5300 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 25.12.2020, 1.1., 5.3., 2.4., 7.5., 23./30.7., 15.10., 24./31.12.2021 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

(TROTZ ALLEM)





**Wir wünschen Ihnen schöne
Weihnachtstage und ein
farbenfrohes neues Jahr!**

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
Malerarbeiten
Bodenbeläge

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Maurmer Post

**Das ist die letzte
Ausgabe in
diesem Jahr.**

**Die erste
Ausgabe im
neuen Jahr:
8. Januar**

(Inserateschluss 31.12.)

Ein herzliches
Dankeschön
an die treuen
Inserentinnen
und Inserenten!

Gabi Wüthrich
Tel. 044 887 71 22
Mail inserate@
maurmerpost.ch



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

**Airport Shuttle Bahnhof
TAXI**

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!



Vielen Dank!

Allen Kundinnen und Kunden für die Treue
und das Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein
schönes und glückliches 2021!

Marcella Verrone, Margrit Kalt und Sharon Freiburghaus

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch




LE VAN NAILS

Zürichstrasse 123a 8123 Ebmatingen
078 255 85 36

MANIKÜRE **MASSAGE**

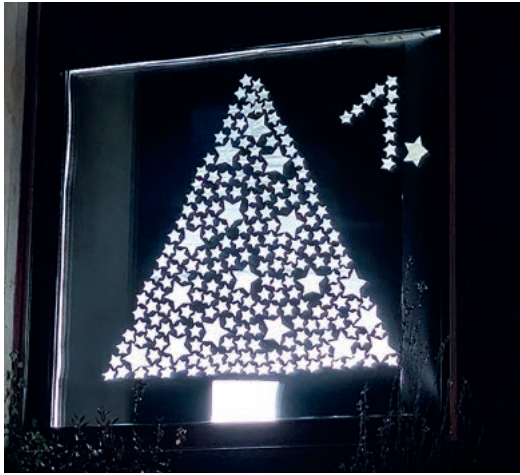
PEDIKÜRE **FUSSPLEGE**

ACRYL - GEL **WIMPERN**

HERZLICH WILLKOMMEN !

Panorama

Die Bilder der Woche: Adventsfenster



Abgesagt: Konzert Kulturkommission Maur

Neujahrskonzert am 10. Januar 2021

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Trio Artemis konnten die Musikerinnen Katja Hess (Violine), Bettina Macher (Cello) und Myriam Ruesch (Klavier) den charismatischen Saxophonisten und Komponisten Daniel Schnyder aus New York für ein gemeinsames, grenzüberschreitendes Konzertprogramm und eine gemeinsame Konzerttournee gewinnen.

Speziell für das Publikum in Maur gibt es eine Neuaufgabe der erfolgreichen Jubiläumstournee «Classic goes Jazz». Gemeinsam mit Daniel Schnyder spielen sie eine spannende Mischung aus klassischen Werken und modernen, am Jazz angelehnten Kompositionen. Virtuosen spannen sie den Bogen von Barockmusik zu zeitgenössischen Klängen und neu interpretierten Klassikern.

Ein zündendes musikalisches Feuerwerk, das uns ins neue Jahr begleitet.

ABGESAGT

«Classic goes Jazz»

Trio Artemis mit Daniel Schnyder

Um 16 und 18 Uhr in der ref. Kirche Maur

Eintrittspreis: CHF 35.00 / 20.00 (Personen in Ausbildung)

Ticketreservation bitte mit gewünschter Zeitangabe: 043 366 13

40 / kultur@maur.ch, weitere Infos: www.maur.ch / kulturmuur

Aufgrund der Covid-19-Pandemie finden zwei Aufführungen mit

je max. 50 Besuchern statt. Die Türöffnung ist um 15.30 und um

17.30 Uhr.

Auf den Neujahrspéro muss leider verzichtet werden.

Für die Kulturkommission: Annegret Bösch

ANZEIGE

Denkt an alle Geschäfte,
die euch jahrelang als
Sponsoren für eure
Sportvereine, Tombolas und
Jubiläen unterstützt haben.
Sie brauchen jetzt eure
Unterstützung!
Das Internet unterstützt
euch NICHT!!!

Informationen zum Gmüetli-Zmittag

Hoffentlich wieder im Februar

In der «Maurmer Post» vom 30. Oktober haben wir unser Bedauern ausgedrückt, dass wir infolge der Entwicklung der Corona-Pandemie dieses Jahr keinen Gmüetli-Zmittag mehr durchführen können. Die ganze Corona-Situation hat tatsächlich dazu geführt, dass die Bauarbeiten in der Looren eine Verzögerung erfuhren und die Gemeinde den Polterkeller und den Loorensaal für das 1. Halbjahr 2021 wieder freigeben konnte. Unser Team hat sofort den Polterkeller wieder für den Gmüetli-Zmittag reserviert. In der Zwischenzeit sind jedoch durch die Kantons- und Bundesbehörden infolge der erhöhten Ansteckungen strengere Vorschriften erlassen worden. Wir verfolgen die behördlichen Weisungen genau und hoffen, dass nach den Festtagen die Fallzahlen es uns erlauben, ab Februar 2021 wieder aktiv zu werden. Einladungen würden wieder in der «Maurmer Post» publiziert.

In diesem Sinne wünschen wir besinnliche Adventstage, friedliche Festtage und für das kommende Jahr viele freudvolle Erlebnisse und beste Gesundheit.

Giacomo Nett und das ganze Gmüetli-Zmittag-Team

«Ansichtssache»



Der FC Maur bleibt auch während Corona – unter Einhaltung der Schutzmassnahmen – aktiv.

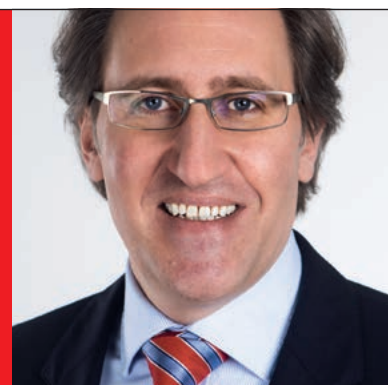
Kurt Plattner

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller

RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.

RE/MAX

Unfallopfer Caroline Bono

Und plötzlich ändert sich alles

Aus heiterem Himmel kommt ein Schicksalsschlag, ein Autounfall stellt das Leben komplett auf den Kopf. Jemand, der so eine Geschichte selbst erlebt hat, ja gar ein Buch darüber veröffentlicht hat, ist die Maurmer Juristin Caroline Bono. Mit ihren Erfahrungen möchte sie nun anderen Unfallopfern helfen.

Ihr Auto stand vor einer Ampel, als es von hinten gerammt wurde. Der Unfall geschah vor 18 Jahren und sollte ihr Leben verändern. Wir sitzen mit der 57-jährigen Juristin Caroline Bono in ihrem Maurmer Büro. Es ist an die Praxis ihres Ehemannes, dem Maurmer Hausarzt Ruedi Rothenbühler, angeschlossen. «Zum Glück realisierten meine Angehörigen, dass mein Hirn verletzt worden sein muss. Darum lieferten sie mich schnell ins Spital ein», erzählt uns Caroline Bono von jenem Tag.

Als Unfallopfer sei man in so einer Situation, in welcher das Hirn nicht mehr funktioniert, machtlos und dem Geschick der behandelnden Ärzte komplett ausgeliefert, sagt sie. So habe ihr ein gestresster Assistenzarzt ohne adäquate Untersuchung schnell ein Schleudertrauma diagnostiziert anstelle eines Schädel-Hirn-Traumas 2. Grades mit schweren Verletzungen des ganzen Rückens und inklusive eines Beinahe-Genickbruchs. Laut Bono sind alle Fachärzte überzeugt, dass die Diagnose Schleudertrauma falsch war und darum die Behandlung lebensgefährlicher Verletzungen nicht erfolgt ist.

Allein gegen Goliath

«Ihre Verletzungen waren derart gravierend, dass die folgenden Jahre für sie zum Albtraum wurden. Gänzlich arbeitsunfähig, verlor sie ihre Stelle, ihr ganzes Einkommen und – das absolut Schmerzvollste – musste zusehen, wie ihre Familie auseinander gerissen wurde. Die Juristin, die rundumversichert war, als das Schicksal zuschlug, hat bis heute weder von einer Versicherung noch von der staatlichen Invalidenversicherung die ihr zustehenden Leistungen erhalten. Sie wurde von Sozialhilfe abhängig und verlor zwei Prozesse, die sie in ihrem Kampf um Gerechtigkeit focht», hiess es im Beschrieb zu ihrem 2010 im Wörterseh-Verlag erschienenen Buch «Allein gegen Goliath».

Bis heute ist ihr Fall nicht abgeschlossen. Bono zeigt uns ein aktuelles Gutachten, das ihre Annahme stützt – 120 Seiten lang.

Beruflich hat Bono jahrelang noch versucht, ihre Laufbahn als Anwältin und Uni-Dozentin weiterzuverfolgen. Doch sie merkte bald, dass der Unfall bei ihr auch Spuren im Aufnahme- und Erinnerungsvermögen hinterliess: «Die Komplexität eines Bundesgerichtsurteils kann ich nur mit viel Aufwand erfassen und dann doch nicht memorisieren. Schnell habe ich abstrakte Informationen wieder vergessen.»

Vor drei Jahren hat sie deshalb ihre berufliche Ausrichtung geändert. Sie bietet nun Rechtsbera-



Die Juristin Caroline Bono führte nach ihrem Autounfall einen jahrelangen Kampf gegen die Instanzen, um für ihre Rechte zu kämpfen. Bild: zVg

tung und Coaching an – nicht nur für Unfallopfer. Die Tätigkeit in der Rechtsberatung umfasst eine Triage, bei welcher sie Hilfesuchenden unkompliziert und schnell die richtigen Anwälte und Ansprechpartner vermitteln könne. Im Coaching hilft sie nicht nur im Sinne einer Krisenintervention, sondern bietet auch Hilfe an, Schicksalsschläge zu verarbeiten, einen neuen Weg aufzuzeigen und die Barrieren zu beseitigen, die das Wunschziel verhindern. Bei medizinischen Fragen helfe ihr auch die Nähe zur medizinischen Praxis ihres Gatten.

Machtkämpfe der Instanzen

Durch ihr eigenes Schicksal habe sie hautnah erlebt, wie Instanzen wie Haftpflicht- und Unfallversicherung, Pensionskasse, IV, Krankenkasse bis letztlich zum Sozialamt, wie alle immer mehr klemmen und die Verantwortung hin und her schieben würden. Die Krankenkassen, die Sozialhilfe und somit schlussendlich der Steuerzahler bezahlen in diesen Machtkämpfen die Zeche. Die Unfallopfer, meint Bono, würden so in die Mühle von Juristen und Gutachtern geraten.

Wenn man heute bei Bono Groll über ihr Schicksal erwartet, liegt man aber falsch. Sie

möchte weder der involvierten Haftpflichtversicherung, welche gleichzeitig ihr Unfallversicherer war, einen Vorwurf machen, noch die Gesetze ändern. Ihr Credo ist ein ganz anderes: Sie fordert Evidenz im Zeitpunkt des Unfalls. Denn nur Fakten über den genauen Unfallhergang würden bei der richtigen Diagnose und Behandlung in der Notfallabteilung helfen – dies spare letztlich auch Ressourcen bei nicht richtig festgestellten Verletzungen und deren Langzeitfolgen, zeigt sie sich überzeugt. Bono sieht Handlungsbedarf, sie sass viel mit Unfallopfer-Anwälten zusammen und diskutierte immer wieder auch mit anderen Opfern. Hätte es einen Film von ihrem Unfall gegeben, hätte der Arzt gesehen, dass sie aus dem Gurt geschleudert und mehrmals aufgeschlagen ist. Er hätte sie sofort intensivmedizinisch behandelt.

Kameras mit Cloud-Anbindung

So hat sie neben ihren Dienstleistungsangeboten nun auch begonnen, die Idee einer Start-up-Gründung zu verfolgen. Beseelt und mit Energie versucht sie, ihre zwei zwischenzeitlich erteilten Patente technisch zu realisieren: Speziell ausgerüstete Kameras mit Cloud-Anbindung sollen in Zukunft für die Aufzeichnung eines Unfallhergangs im Innenraum der Fahrzeuge sorgen. «Das Start-up vergibt allerdings nur die Lizenzen – herstellen und vertreiben muss dies dann ein Unternehmen mit entsprechender Kapazität», umreiss sie die Geschäftsidee.

Das Team um Caroline Bono sucht nun Investoren, um die Patente zu verwirklichen und zu vermarkten. Eine solche Kamera würde dann den behandelnden Notfallärzten wertvolles und lückenloses Material zum Unfallhergang und zu den Körperbewegungen (inklusive Aufschlagen von Körperteilen, Abdrehungen, Kopfaufprall, usw.) für die richtige Diagnose und Therapie liefern. «Personen, die bei einem Autounfall verletzt wurden, erhalten durch das sofortige und vollständige Erkennen der Verletzungsfolgen die optimale Behandlung, von der Rettung über die Erstversorgung bis hin zur langfristigen medizinischen Therapie. Dadurch erhalten sie maximale gesundheitliche Restitution und optimale Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit.» Denn, so sagt Caroline Bono abschliessend: Es soll keinem Autounfallopfer mehr passieren, was ihr passiert ist – mit Folgen nicht nur für sie, sondern für die ganze Familie.

Zur Projektrealisierung startet Caroline Bono ein Crowdfunding. Jetzt schon erhält man für eine Spende über CHF 100 ein persönlich signiertes Exemplar von «Allein gegen Goliath» – www.G4you.org.

Text: Christoph Lehmann

Langweilige Weihnachten? Unser Internet macht's abwechslungsreich.

Immer und überall unser bestes Internet.

Neu!
GGA TV-Streaming

Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie
gga.ch

GGAmaur
Genau mit uns.

Mit der Natur
Leben für morgen

BERGER'S Hof-Lädli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:

Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr

Hofladen bedient:

Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger

Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Maurmer Post

Das ist die letzte
Ausgabe in
diesem Jahr.

Die erste
Ausgabe im
neuen Jahr:
8. Januar

(Inserateschluss 31.12.)

Ein herzliches
Dankeschön
an die treuen
Inserentinnen
und Inserenten!

Gabi Wüthrich
Tel. 044 887 71 22
Mail inserate@
maurmerpost.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Rellikonstrasse 7
8124 Maur
T 043 495 66 55
sima-beauty.ch

SIMA
BEAUTY

10% RABATT
AUF PEDICURE UND MANICURE
INKL. PARAFIN BEHANDLUNG.

* Rabatt gültig für diese Aktion, mit diesem Bon bis 31. Dezember 2020.
Nicht kummulierbar mit anderen Aktionen

Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Seniorenkommission

Rückblick und Ausblick

Das bald zu Ende gehende Jahr 2020 hat für uns alles auf den Kopf gestellt. Begonnen hatte es noch mit vollem Erfolg beim ersten Tanzcafé im Pflegezentrum Forch. Auch der Unterhaltungsnachmittag am 12. Februar 2020 mit dem Titel «Mit Kamelen durchs Outback» war mit 93 Seniorinnen und Senioren gut besucht. Danach hat das Corona-Virus für die restliche Zeit alle Veranstaltungen der Seniorenkommission verunmöglicht. Selbst der Versuch im Oktober wieder mit einem Unterhaltungsnachmittag unter erschwerten Bedingungen unsere Tätigkeiten aufzunehmen, ist an mangelndem Interesse gescheitert – was durchaus verständlich ist, denn solche Anlässe sollten ein ungezwungenes und geselliges Treffen ermöglichen.

Auch der jährliche Anlass der Ortsvertretung Pro Senectute und Gemeinde Maur für die Jubilaren musste schweren Herzens fallen gelassen werden. Wir hoffen jedoch, dass wir diesen Anlass im kommenden Jahr noch für die diesjährigen Jubilaren nachholen können.

Alle von uns warten gespannt auf die hoffentlich positiven Auswirkungen der seit Oktober erlassenen Covid-19-Massnahmen, so dass wir wieder zuversichtlich ins kommende Jahr 2021 starten können.

Wir wünschen Ihnen trotz den widrigen Umständen besinnliche Weihnachtstage und für das kommende Jahr 2021 gute Gesundheit, viel Lebensfreude und Zuversicht, und dass wir uns zu den beliebten Zusammenkünften, ob Unterhaltungsnachmittage, Waldhüttenfest oder Seniorenreise wieder treffen können. Wir werden sie rechtzeitig via «Maurmer Post» und Homepage der Gemeinde Maur informieren.

Seniorenkommission Maur und Pro Senectute OV
Maur

Holzkorporation Maur

Brennholzgant abgesagt

Leider müssen wir infolge der aktuellen Lage die diesjährige Brennholzgant der Holzkorporation Maur absagen.

Es ist aber trotzdem möglich, frisches Brennholz gespalten oder in langer Form zu erwerben. Auch Abholz und Flächen zum Selberaufräumen sind verfügbar.

Bei Interesse melden Sie sich doch beim Präsidenten der Holzkorporation Maur, Beat Gätzi, Telefon 079 317 72 14 oder per E-Mail an beat.gaetzi@ggaweb.ch

Auf ein gemütliches Beisammensein in der Waldhütte müssen wir dieses Jahr leider verzichten. Wir hoffen aber trotzdem auf eine rege Nachfrage für unser Holz.

Holzkorporation Maur

Grünliberale Partei Maur-Egg

Grünliberale
treten bei Behördenwahlen
2022 an

Die Grünliberalen Maur-Egg werden an den Behördenwahlen im Frühjahr 2022 erstmals mit eigenen Kandidierenden antreten. Den Entscheid traf die Parteibasis an der online durchgeführten zweiten Mitgliederversammlung. Die junge GLP-Sektion, die im Mai 2019 gegründet wurde und in beiden Gemeinden bereits die jeweils drittstärkste Partei bildet, will damit diesem Wählerzuspruch politische Alternativen anbieten, die in Maur und Egg noch kaum vorhanden sind. Der Entscheid freute auch die beiden teilnehmenden Gäste Nicola Forster (Co-Präsident der GLP Kanton Zürich) und Stefanie Huber (GLP-Kantonsrätin). Sie bedankten sich bei der Sektion für die weitere Aufbauarbeit und sicherten ihr die weitere Unterstützung zu.

Im vergangenen Parteijahr galt es, den Austausch mit den Mitgliedern trotz der Corona-Pandemie weiter zu fördern. Dank digitalen Formaten war es so möglich, mit Vertretern des Gemeinderats interessante Dialoge zu lokalen Abstimmungsvorhaben zu organisieren. Auch die Vernetzung sowie der intensivere Austausch innerhalb der GLP auf Bezirks- und Kantonssebene waren Schwerpunkte insbesondere des Vorstandes. Erfolgreich unterstützt werden konnte in Maur die Biodiversitäts-Initiative «Rettet die Bienen», die an der Gemeindeversammlung im September vom Soverän angenommen wurde; die Umsetzung dieses Geschäftes werden die



Der Vorstand der Grünliberalen Partei Maur-Egg.

Bild: zVg

Grünliberalen weiter unterstützen. In Egg beteiligte sich die GLP unter anderem an der Begleitgruppe Schulraumplanung. Im kommenden Jahr wird traditionsgemäss der Arbeitseinsatz im Ried am Greifensee das Tätigkeitsprogramm eröffnen. Weitere Kernpunkte bilden die «Pizza & Politics»-Veranstaltungen, die öffentlich sind und einem aktuellen lokalpolitischen Thema gewidmet sind. Den Auftakt bildet ein Anlass in Egg zur Gestaltung und Nutzung öffentlicher Räume. Für den Bezirk Uster, dem die Sektion Maur-Egg angehört, wird 2021 ein spezielles Jahr, wird doch mit Benno Scherrer erstmals ein Grünliberaler als Kantonsratspräsident ins höchste politische Amt des Kantons gewählt.

Für die GLP: Thomas Hügli

Leserbrief

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember

Einmal mehr blieb die für die Schulpflegemitglieder reservierte Stuhldreie fast leer. Einzig Martin Roduner sass etwas einsam in der vordersten Reihe. Für heute hätten sich alle beim Schulpflegpräsidenten Stephan Oehen entschuldigt.

Für mich ist das ein absolutes No-Go. Es gibt vier Gemeindeversammlungen im Jahr und an diesen teilzunehmen sollte für gewählte Behördenmitglieder Pflicht sein. Entschuldigungen sind in diesem Fall meistens nur einfach Ausreden.

Nein, es kann nicht an Corona liegen, denn seit Martin Roduner, Rob Labruyère, Johanna Soyer, Cornelia Caflisch, Martin Binzegger und Claudia Bodmer für die Legislatur 2018 bis 2022 gewählt wurden, wurden in der vordersten Reihe jedes Mal unnötig viele Stühle reserviert. Es könnte sein, dass sich mal ein Schulpflegemitglied irgendwo im Saal hingesetzt hat, da man eventuell lieber nicht gesehen werden will. Auch dafür habe ich kein Verständnis. Sie haben reservierte Plätze und diese sollen sie auch einnehmen.

Sie sind von uns Steuerzahlern gewählt, die Schule ist der grösste Budgetposten und diese gewählten Personen zeigen mit ihrer Abwesenheit null Interesse an der Gemeindepolitik.

Barbara Schenker, Maur



Die Geschichte der «Maurmer Post» – ein Spiegel des Gemeindelebens

Was wäre Maur ohne seine Zeitung?

Die «Maurmer Post» ist heute nicht mehr aus unserer Gemeinde fortzudenken. Das war jedoch nicht immer so. Aus der Taufe gehoben wurde sie 1975 und spielt seither – dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde, der Begleitung der MP-Kommission und natürlich der interessierten Leserschaft – eine belebende, wichtige Rolle in der Gemeinde. So nutze ich auf Wunsch der Redaktion die Chance, anlässlich des kleinen Jubiläums die ersten 45 Jahre der Gemeindezeitung ein wenig zu beleuchten.

Wie waren diese Anfänge? Rund um den Greifensee entstanden um 1975 herum fast gleichzeitig drei Gemeindezeitungen: Neben der MP, wie sie bald schon hiess, die «Nachrichten von Greifensee» und der «Volketswiler». Offensichtlich lag das Bedürfnis nach engeren Kontakten, nach nachhaltiger Diskussion und regelmässiger Information in der noch wachsenden Bevölkerung in der Luft.

Einer der professionellen Mitbegründer unserer Zeitung war Werner DeHaas, der das Produkt längere Zeit als Präsident der MP-Kommission begleitete. Zunächst bot sich der «Anzeiger von Uster» an, die Neuschöpfungen auf einem Extrablatt in die eigene Zeitung zu

integrieren: als Erweiterung der ohnehin regelmässigen amtlichen Publikationen. Als der Platz jedoch nicht mehr ausreichte und gar eine interne Konkurrenz heranwuchs, mussten die drei Zeitungen sich eigene Lösungen suchen. Beflügelt wurde die MP dabei durch eine Umfrage in der Bevölkerung, die sich mit über 88 Prozent für diesen Schritt aussprach und zugleich die Arbeit der Redaktion lobte.

Ein mutiger Schritt in die Selbständigkeit

Nun waren – 20 Jahre nach der Gründung – sowohl die Kommission unter dem Präsidenten Thomas Brender als auch die Redaktion gefragt. Aus einer Zeitungsbeilage entstand die MP in der heutigen Form. Nach Verhandlungen mit der Gemeinde wurden Produktionsofferten eingeholt. Das Ergebnis: Nach einem kurzen Gastspiel bei der Druckerei des Zürcher Oberländers in Wetzikon landete die MP wieder bei derjenigen des Anzeigers von Uster, nun auf eigenständiger Basis.

Für uns damalige Redaktorinnen bedeutete dies eine riesige Umstellung und vor allem einen erhöhten Aufwand, war die Digitalisierung doch noch keine Realität. Nach getaner Arbeit fuhren wir jeweils am Sonntagabend vor dem Erscheinen der neuen Donnerstagsausgabe – der Freitag wurde erst später aktuell – mit einer Mappe voller Schreibmaschinentexte, Fotos und Skizzen mit den Platzierungsvorgaben für die redaktionell aufbereiteten Artikel zur Druckerei der Gastzeitung nach Uster und legten dort, oft zu nachtschlafender Zeit, unser Material für die neue Ausgabe zuhanden des zuständigen Redaktors in den Briefkasten. Meist kontrollierten wir die druckfertigen Seiten am kommenden Mittwoch noch einmal vor Ort, ehe der Drucker endgültig ans Werk ging. Die Verhältnisse in der Setzerei muteten noch recht steinzeitlich an: Die Textverarbeitung erfolgte auf einer Setzmaschine mit bleiernen Letzern, von den Bildern, die wir als Fotos brachten, wurden zuerst Clichés hergestellt, und unsere Manuskripte noch einmal in einheitlicher Form abgeschrieben.

Das neue Erscheinungsbild

Gleichzeitig konkretisierte sich während intensiver Diskussionen mit der Kommission der zukünftige Auftritt als Magazin, wie er mit wenigen Anpassungen bis heute daherkommt. Jedes Detail musste definiert werden bis hin zur Integration von eigenständig verwalteten Inseraten. Für die Gestaltung des Titels wurde ein Grafiker hinzugezogen. Leider verschwand dabei das von Godi Leiser kreierte, beliebte und zum Namen passende Posthorn. Die Bilder waren noch schwarz-weiss.

Zum Inhalt nur einige Details: Das vom Zeitungsnamen hergeleitete Murmeli wurde eine Zeitlang zum Maskottchen der MP und fand sich wieder in der Glosse «Das Murmeli meint». Vielleicht ist ihr Gastspiel manchen noch in Erinnerung? Der Umfang des Magazins war – im Gegensatz zu heute – unterschiedlich, hing er doch von der Fülle des Materials ab. Die Frontseite präsentierte sich mit dem Hauptartikel und der auf hellblauem Grund abgehobenen Inhaltsangabe. Persönlich, Veranstaltungen und Impressum waren schon feste Bestandteile der letzten Seite. Die Anzahl der Spalten wurde flexibel gehandhabt und variierte je nach Bedarf zwischen zwei und fünf.

Die Redaktionsarbeit

In der fünfköpfigen Redaktion blieb vorläufig alles beim Alten. Das gute Einvernehmen zwischen ihren Mitgliedern – etwa bei der gemeinsamen Verteilung der aktuell zu bearbeitenden Themen – erleichterte die Zusammenarbeit. Nach Möglichkeit kamen die jeweiligen Interessen und Vorlieben der Schreiberinnen zum Zuge.

Zum Redaktionsalltag gehörten auch die regelmässigen Treffen und Diskussionen am runden Tisch mit der MP-Kommission. Dabei wurde der Kontakt mit dem Gemeinderat und der Vertretung der Bevölkerung gepflegt, die fachliche Arbeit der Journalistinnen gewürdigt und es wurden gelegentlich Weiterbildungen organisiert.

Und wie weiter?

Die auffälligste Änderung des heutigen Erscheinungsbildes setzte sich erst in den letzten Jahren mit der aktuellen Redaktion unter professioneller Leitung durch. Auf der Frontseite bleibt heute neben dem interessantesten Artikel der Nummer nur noch Platz für das Editorial. Und vor allem: Die Bilder sind nicht mehr schwarz-weiss, sondern farbig und gewinnen dadurch an Gewicht. Die deutlich strukturierten Inserate erhalten durch ihre Platzierung im vorderen Bereich der MP einen grösseren Stellenwert. Schliesslich leisten sie einen wichtigen finanziellen Beitrag an das Gemeindebudget.



Die Titelseite der allerersten MP-Ausgabe im Januar 1975. Bild: zVg, Archiv ZO/AvU

Text: Gisela Goehrke



Was Maur beschäftigte – ein Blick zurück

Schlagzeilen aus 45 Jahren «Maurmer Post»

«**Burg ausverkauft**» hiess es im «Zweiten Blatt» im Anzeiger vom Uster von Mittwoch, dem 15. Januar 1975. Was nichts weiter hiess, als dass für die im Frühjahr bezugsbereiten umgebauten Räume mehr als genügend adäquate Mieter gefunden wurden – man hatte explizit nach Künstlern gesucht.

«**Maur hat seinen ersten Nationalrat**» verkündete am 4. Februar 1983 die Wahl von Richard Reich ins Bundeshaus Bern.

«**Wasche Deine Hände in Unschuld**» war am 5. September 1983 der Titel einer Kampagne der «Maurmer Post» für «vertretbare» Reinigungsmittel.

«**Jazz meets Arts Festival in Maur**» am 18. Juni 1986 beweist, dass es in Maur mal ein richtig grosses Kulturfestival gegeben hat.

«**Interesse an der Schule von morgen**» wurde am 6. Februar 1998 verkündet. Das zeigt auf, dass das Thema Kommunikation zwischen Schule und Bürgern kein neues ist.

«**Wasser, Wasser, Wasser – soweit das Auge reicht**» war das Ergebnis von Dauerregen, wie die «Maurmer Post» am 21. Mai 1999 berichtete.

«**Dorfbach zwischen Aesch und Maur ist tot**» lautete die traurige Nachricht in der Ausgabe vom 23. Juli im Jahr 1999. Der Boden in den Überbauungen wurde regelrecht versiegelt, das Meteorwasser konnte nicht mehr ordnungsgemäss abfliessen und das Jahrhunderthochwasser im Mai hatte vollends den natürlichen Lauf zerstört.

«**Planungsarbeit für ein Zentrum in Binz kommt gut voran**» ist ein Fronttitel vom 14. Februar 1997, der Hoffnung in der Gemeinde weckte. Zu Unrecht, wie sich später herausstellte.

«**Stuhlen hat wieder eine eigene Frauenfeuerwehr**», atmete die Gemeinde am 23. Mai 1997 auf und hat uns damit ein Thema geliefert, dem man durchaus mal wieder nachgehen könnte. Was wurde aus den Frauen?

«**Seerestaurant Schiffflände auf Eisbergkurs**» musste man am 31. Oktober 1997 lesen. Der Kan-

ton habe sich mit der Schiffflände ein «Sorgenkind aufgezogen», heisst es weiter in der dazugehörigen Bildunterschrift.

«**Ein Durchbruch scheint sich anzubahnen**» lässt am 28. November 1997 die Dorfgemeinde erneut hoffen, dass sie endlich zu einem anständigen Zentrum kommt.

«**Unsere Gemeinde ist eine Kommunikations-Modell-Gemeinde**», freute sich der Gemeindepräsident Rietiker in der Ausgabe vom 24. August 1988, nachdem er sieben wegweisende Maurmer Kommunikationsprojekte vorgestellt hatte, unter anderem Projekt No. 5, das «kühnste»: Die Bewohner von Maur sollten die Möglichkeit haben, per Tele-Gemeindeversammlung via TV-Gerät der Gemeindeversammlung im Loorensaal zu folgen.

«**Internet: Modeerscheinung oder der Beginn eines neuen Zeitalters?**», fragt sich ein Autor am 30. August 1996 in der «Maurmer Post».

«**Kurswechsel der Maurmer Post**» steht am 30. Juni 1994 in eigener Sache geschrieben. Damit war gemeint, dass die MP ab sofort nicht mehr in der Grossauflage des Anzeigers von Uster erscheint. Ein Fortbestehen der «Maurmer Post» war damit in Frage gestellt. Die Redaktion bat daraufhin die Leser, einen Fragebogen auszufüllen, der feststellen sollte, wohin die «Maurmer Post» sich orientieren soll. Der weise Souverän entschied sich zum Glück für ein eigenständiges Blatt!

«**Grünes Licht für neue Gemeindezeitung**» lautete denn auch die frohe Botschaft am 22. Dezember 1994.

«**Ils disaient non, non à l'école française!**» bildete in der Ausgabe 50 von 2008 den Abschluss einer Jahre andauernden Schlacht um den Landverkauf ans Lycée Français.

«**Jahr 2000 – Neues auch für die Maurmer Post**» kündigte am 7. Januar 2000 Personalwechsel an und bekräftigte eindringlich, dass «wenn wir schon keinen eigentlichen Dorfplatz als Treffpunkt haben, die «Maurmer Post» als Forum wahrzunehmen» sei.

«**Schumi testet die Guldenen**» liess die Leser Ende 2000 hoffen, dass der damalige Formel-1-Weltmeister sich eventuell in Maur niederlassen könnte.

«**Die Jets zum Greifen nah**» begleitete in der Ausgabe 45 von 2003 die ersten Südanflüge über der Gemeinde bei Nacht. Hunderte hatten sich aus Protest am frühen Morgen des 30. Oktober oberhalb von Binz versammelt und Lichter angezündet.

«**Ein Stück Uessiker Kultur verschwindet**» betrauert am 28. Mai 2010 die Aufhebung der Milchhütte.

Am 4. Februar 2011 wurde der «**Beginn der Planung Generationenprojekt Looren – Zukunftskonferenz**» vermeldet.

«**Der letzte Walzer. Das war es dann.**» beschrieb das Ende des Orchesters Maur nach 20 Jahren am 16. November 2012.

Am 29. Januar 2016 titelte die «Maurmer Post» «**Maurmer Bauer verschuldet – wegen Steuern**», zwei Monate später, am 18. März 2016, wurde mit «**Das grosse Aufräumen auf dem Trachsler-Hof**» die grosse Hilfsbereitschaft der Maurmer dokumentiert.

«**CEO der JU-Air stürzt ab, an Bord Alt-Regierungsrätin Rita Fuhrer**» war eine Schlagzeile am 4. August 2017. Beide Passagiere konnten dem «Fieseler Storch» fast unverletzt entsteigen, das Fahrwerk des Kleinflugzeugs war bei der Bruchlandung eingeknickt.

Nur eine Woche später kolportierte die «Maurmer Post» den 1.-August-Scherz des Jahres mit «**Ein heisses Thema auf dem Scheiterhaufen**». Symbolisch war die Leitung der Schule Maur verbrannt worden – eine Satire, die nicht jedem passte und über die Maurmer Grenzen hinaus für medialen Wirbel sorgte.

«**Vier Wochen in Quarantäne**» lautete am 20. März 2020 der Titel eines Erfahrungsberichts zur Maul- und Klauenseuche 1965 – erschienen im Angesicht der 2020 grassierenden Covid-Pandemie.

Zusammengestellt von: Dörte Welti



45 Jahre Gemeindezeitung

Stimmen zum Jubiläum

**Richard Reich,
Autor, Zürich**

«Das Lokale ist die schwierigste aller Journalismus-Disziplinen. Ein winziger Fehler, schon ist Feuer im Dach! Eben drum gehört die MP zur Champions League der Medienwelt: Gesegnet mit einem kritischen Publikum, abhängig vom Wohlwollen der kommunalen Obrigkeit, schafft die Redaktion Woche für Woche die Quadratur des zerstückelten Maurmer Gemeindekreises. Pflichtstoff? Wird sauber erledigt. Aber dann: Bühne frei für originell konzipierte, lustvoll geschriebene Artikelkür! Hebedem Sorg, diesem einzigartigen Blatt!»



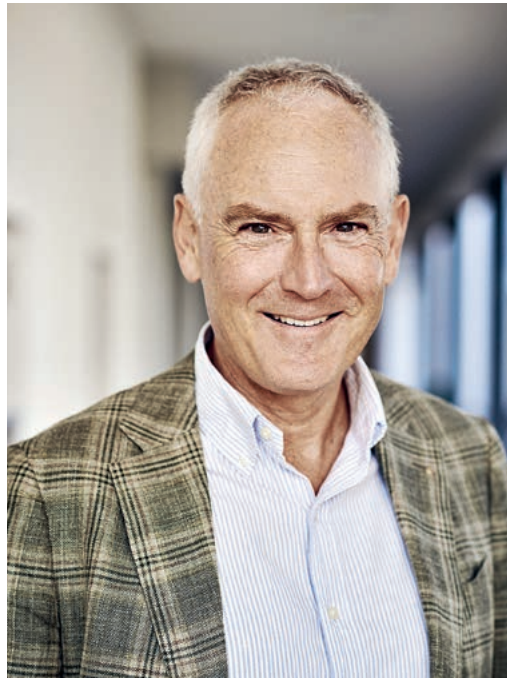
**Yves Keller,
Gemeinderat, Forch**

«Gratulation zum 45-jährigen Bestehen. Die MP ist für mich ein Stück Heimat und stellt eine Bühne dar, auf welcher sich Land und Leute der verschiedenen Ortsteile unserer Gemeinde treffen und informieren. Die Printmedien stehen vor grossen Herausforderungen: neue, digitale Kommunikationskanäle wollen erkundet und erschlossen werden. Ich wünsche der MP für die nächsten 45 Jahre viel Kreativität, Humor und die Kraft, die Stärken auszubauen und Neues auszuprobieren.»



Tobias Diener, Geschäftsführer Pflegezentrum Forch, Fällanden

«Obwohl persönlich in einem Nachbardorf verwurzelt, bin ich als Direktor der Zollinger Stiftung in Maur gut vernetzt. In Diskussionen erlebe ich oft, wie auf Beiträge der MP Bezug genommen wird, was die Bedeutung der Zeitung für das dörfliche Zusammenleben belegt. Ich spüre aber auch, dass die MP ein verbindendes Element für das Dorfleben ist und dazu beiträgt, die Vielfalt des sozialen und gesellschaftlichen Lebens in Maur fassbar zu machen. Besonders wichtig und beeindruckend finde ich die journalistische Professionalität und Unabhängigkeit der Redaktion. Happy Birthday MP!»



**Sylvia Lustenberger,
ehemalige Chefredaktorin
der MP, Binz**

«Ich gratuliere der MP respektive dem ganzen Team von heute und gestern und vorgestern. Good Job! Viele Gemeinden wären froh, hätten sie so ein gutes Dorfblatt. Gerade in einer so verzettelten Gemeinde wie Maur gibt das Zusammenhalt und informiert über nahezu alles. Ich lese sie meistens nur online, aber sie ist die einzige Zeitung, die ich noch in Papierform erhalte. Doch ich denke, viele Maurmer und Maurmerinnen schätzen es, sie jeden Freitag im Briefkasten vorzufinden.»



**Georgi Todorov,
Schüler, Maur**

«Also die MP finde ich etwas ganz Gutes und Wichtiges. Ich lese sie ab und zu – ehrlich gesagt nicht jedes Mal. Aber für mich ist sie wichtig, weil es viele Informationen gibt, die man lesen kann. Es braucht eine MP, weil ich nicht alles online lese. Ich bin viel mit dem Handy unterwegs und so eine Zeitung ist etwas Abwechslungsreiches. Es sollten sich mehr Leute die Zeitung anschauen, weil es viele Infos darin gibt.»

Als ich in der 6. Klasse war, haben sie ein Bild von unserer Klasse gemacht oder sie machen Bilder von der Schule Looren oder über bestimmte Schüler. Das finde ich cool. Auch die Geschichten von anderen Leuten zu lesen, ist spannend – das interessiert mich am meisten. Auch sonstige Nachrichten finde ich cool.»





Giaomo Nett, früherer Präsident der Senioren- kommission, Ebmatingen

«Ich wohne seit 1975 in Ebmatingen am Berg von Maur. Als Neuzuzüger von der Stadt war ich sehr froh, dass es die wöchentliche MP gab. Dadurch wurde man über die Aktivitäten der verschiedenen Vereine und das Gemeindeleben informiert. Was mich speziell interessierte, waren die Veranstaltungen, die dann im Polterkeller beim geselligen Beisammensein endeten. Da bekam man noch detailliertere Informationen über das «Who is Who» in der Gemeinde oder vielleicht auch noch interessanter «wer war wer oder wer war was» – für mich sehr wichtig für die Integration ins Gemeindeleben. Über die Jahre entwickelte sich die MP zu einer jeden Freitag sehnlichst erwarteten lokalen NZZ. Dem ganzen Team ein herzliches Dankeschön.»



Marie Oni, Schülerin, Maur

«Ich finde, die MP ist spannend. Ich werde informiert und die Interviews, die sie immer haben, finde ich auch spannend. Es braucht die MP, weil die Leute über die verschiedenen Ortsteile unserer Gemeinde informiert werden.»

Speziell und cool ist es, dass es in der MP eine Kinderseite gibt und dass man dort von anderen Schülern und Aktionen lesen kann.»

Bethel Samuel, Schülerin, Maur

«Die MP ist etwas, das die ganze Gemeinde repräsentiert und irgendwie alle aus der Gemeinde zusammenbringt. Es braucht sie eigentlich nicht – aber cool, dass es sie dennoch gibt. Speziell an ihr ist, dass man oft etwas erfährt über Kinder, die etwas erreicht haben, oder über Events. Man kann darin aber auch über ernste Dinge lesen, beispielsweise wenn jemand gestorben ist und über die Kirche.»



Vera Deragisch-Grimm, Journalistin, Scheuren

«Es ist wohl «Déformation professionnelle», dass mich die Anfrage der MP zu einer kurzen Recherche angestachelt hat. Google führt mich zum genauen Datum der Erstausgabe: 15. Januar 1975 (womit die Jubilarin vier Tage jünger ist als ich). Die Schweizer Mediendatenbank verrät, dass es diese Premiere sogar in die NZZ geschafft hat: «Die erste Nummer enthält einen Begrüßungsartikel des Gemeindepräsidenten (Anm. der Autorin: Hans Schweizer), Berichte über das Frauenpodium (1975 war das internationale Jahr der Frau) und das Jugendzentrum (Eröffnung im Herbst 1983)». Das private Familienarchiv schliesslich bringt zutage, dass mein Statement schon einmal gefragt war. Und ich sagte 1996 das, was ich auch heute sage: «Wenn sie freitags kommt, durchstöbere ich sie!»



Marianne Vögeli, Lehrerin, Maur

«Die MP und ich – seit 35 Jahren kennen wir uns. Sie hat mich bis jetzt treu begleitet, obwohl sich meine Interessen inhaltlich mit der Zeit etwas verschoben haben. Waren es zu Beginn Fotos und Berichte aus Kindergarten und Schule (unsere Kinder waren ja schliesslich dabei), wurden zunehmend auch politische und historische Beiträge interessant. Kulturell gewann die MP für mich an Gewicht, weil wir sie als Werbepattform für das Kino in der Mühle und die Kulturkommission brauchen duften. Unterdessen fallen mir mehr und mehr Infos über Seniorenveranstaltungen auf... Tja, so verändert sich das Leben – aber die MP bleibt eine höchst geschätzte Begleiterin.»



Ueli Büchi, früherer Gemeindepräsident, Forch

«Vorweg danke ich all jenen ganz herzlich, die sich in den vielen Jahren für die MP mit grossem Engagement eingesetzt haben – auch die MP ist systemrelevant! Für die Zukunft wünsche ich erstens: Berichterstattungen über die Gemeindegrenze hinaus. Zweitens: mehr Biss der Redaktion gegenüber den kommunalen Behörden – die MP ist nicht das PR-Blatt des Gemeinderats (vgl. die Kampagne zum «Generationenprojekt»). Und drittens: eine strikte Trennung von Kirche und Staat. Die MP darf kein Kirchenbote der reformierten Kirche Maur (wie auch anderer religiöser Gruppierungen) sein.»

Zusammengetragen von: Christoph Lehmann
Alle Bilder: zVg resp. Dörte Welti (G.Nett)

Mitteilungen der Gemeinde

Generationenprojekt Looren

Schlüsselübergabe beim Schulhaus Nord



Symbolische Schlüsselübergabe: Gemeindepräsident Roland Humm übergibt das Schulhaus Nord an Schulpräsident Stephan Oehen und den Schulleiter der Sek Looren, Pascal Werle (v. l. n. r.)

Bild: zVg, Ch.Vogt

Anfang Dezember wurde das Schulhaus Nord symbolisch an die Schule übergeben – aufgrund der Covid-19-Vorschriften nur im kleinen Kreis. Der Unterricht im neuen Gebäude startet nach dem Jahreswechsel.

Nach rund 19 Monaten Bauzeit ist das Schulhaus Nord bezugsbereit. Ab Anfang 2021 steht es der Schule Looren und den weiteren Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung. Um diesen wichtigen Meilenstein im Generationenprojekt Looren zu würdigen, hatte die Schule Maur eine Feier geplant. Leider musste sie wegen der starken Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Stattdessen fand ein symbolischer Akt im kleinen Kreis statt.

Übergabe von Gemeinde an Schule

Gemeindepräsident Roland Humm übergab das neue Schulhaus Anfang Dezember an einer Schlüsselübergabe im kleinen Rahmen an Schulpräsident Stephan Oehen und Schulleiter Pascal Werle. Über die termingerechte Fertigstellung des Zweckbaus zeigte sich Humm sichtlich zufrieden: «Unser neuer Schulraum ist eine gelungene Verbindung zwischen Ökologie, Ökonomie und Technik, verpackt in stilvoller Architektur.»

Am Übergabeakt dabei waren auch Alexander Dahinden und Lukas Grossert vom verantwortlichen Architekturbüro Dahinden Heim Partner

Architekten sowie der Projektleiter der Gemeinde, Daniel Lachappelle.

Schule freut sich auf neue Infrastruktur

Für die Sek Looren beginnt mit dem Schulhaus Nord der Weg in eine neue Ära. Sie erhält ein modernes Umfeld mit zeitgemässen Lerninstrumenten wie elektronischen Wandtafeln, bald iPads und zeitgemässe Lernräume. Die Schule Maur ist deshalb dankbar, dass der Souverän dem Vorhaben zugestimmt hat und auf der Looren für das Looren-Team und die Sekschülerinnen und -schüler ein attraktiver und moderner Schulcampus für die Sek entstehen kann.

Mit dem Schulhaus Nord geht die Schule einen weiteren Schritt in die Richtung, in welche die Schulpflege die Schule Maur qualitativ weiterentwickeln möchte: «Die Sek-Stufe in unserer Gemeinde wird sichtbar aufgewertet und ist damit mehr als eine Alternative zum Gymnasium», sagt Schulpräsident Stephan Oehen.

Auch der Schulleiter der Sek Looren, Pascal Werle, ist überzeugt vom neuen Gebäude: «Das

neue Schulhaus Nord bietet ein ideales Arbeits- und Lernumfeld für Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns alle sehr!»

Technisches Herzstück der Anlage

Das Schulhaus Nord ist ein Ersatzbau am Standort der alten Turnhalle, die abgebrochen wurde. Das neue Gebäude umfasst die Räume mit «besonderen» Nutzungen im Schulbetrieb, z. B. Lehrerzimmer und Schulleitung, Handarbeit-, Musik-, Informatik- und Atelierzimmer, Schulküche sowie eine neue Turnhalle.

Der Neubau Nord ist zudem das technische Herz der Loorenanlage. Darin ist die zentrale Energieerzeugung untergebracht, die über ein Versorgungsnetz das Areal versorgt. Auch die Anschlusspunkte für Wasser und Strom ans öffentliche Netz sind hier.

Start im neuen Jahr

Die Beteiligten an der Schlüsselübergabe waren sich einig: Für die Kinder und den engagierten Lehrkörper der Sek sind die neuen Räumlichkeiten ein Ort, an dem man gerne zur Schule gehen darf. Der Umzug ist zurzeit voll im Gang, damit nach dem Jahreswechsel alles parat ist und die Nutzerinnen und Nutzer das Schulhaus Nord definitiv in Beschlag nehmen können.

Baukommission Looren

Amtlich

Gerichtliches Verbot

Das Einzelgericht im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Uster hat am 16. Juni 2020 nach Einsicht in das Gesuch der Winkelhof GmbH, Drehergasse 1, 8008 Zürich, verfügt:

Unberechtigten wird das Führen und Abstellen von Fahrzeugen aller Art auf der Liegenschaft Kataster Nr. 8576 an der Albert Bächtold-Strasse 5+7 und am Winkelweg 4 in 8127 Forch verboten.

Ausgenommen sind nur die Besucher der Überbauung Winkelhof auf den hierfür speziell gekennzeichneten Parkplätzen während der Dauer ihres Besuches sowie Dienstbarkeitsberechtigte im Rahmen ihrer Dienstbarkeit. Die Winkelhof-Parkkarte ist gut sichtbar hinter der Frontscheibe anzubringen.

Wer dieses Verbot missachtet, wird auf Antrag mit einer Busse bis zu Fr. 2000.– bestraft.

Gemeindeammannamt Fällanden

Mitteilungen der Gemeinde

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten über die Feiertage 2020/2021

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Donnerstag, 24. Dezember 2020, ab 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 1. Januar 2021, geschlossen.

Die Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist an folgenden Tagen geöffnet:

- Dienstag, 29. Dezember 2020, von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Mittwoch, 30. Dezember 2020, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Pikettdienst Bestattungsdienste vom 25. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt oder sein Stellvertreter benachrichtigt werden. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über Tel. 052 355 00 11, erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen sind die Bestattungsdienste Maur, unter Tel. 043 366 13 04, an folgenden Tagen erreichbar:

- Montag, 28. Dezember 2020, von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr
- Mittwoch, 30. Dezember 2020, von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann auch bei den Bestattungsdiensten Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und in der Zollinger Stiftung Forch bezogen werden. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch → Dienstleistungen → Todesfall verfügbar.

Ab Montag, 4. Januar 2021, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.



Bild: pixabay

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und gute Gesundheit.

Gemeindeverwaltung Maur

Amtliche Publikation des Ergebnisses

Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020

Die Versammlung hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Voranschlag 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 109 680.– zu Lasten des Eigenkapitals wird genehmigt.

Einstimmig angenommen.

2. Der Steuerfuss für das Kirchengut wird unverändert auf 9% des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt.

Einstimmig angenommen.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit innert 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Hinweise

Rekurse sind bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, einzureichen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekurses hat die unterliegende Partei zu tragen.

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Kirchgemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung von einer stimmberechtigten Person gerügt worden ist.

Die Rechtsmittelfristen beginnen mit der amtlichen Veröffentlichung in der «Maurmer Post».

Das Protokoll liegt ab Donnerstag, 17. Dezember 2020, bis Montag, 18. Januar 2021, im Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen (Sekretariat Mo–Do 8.30–12.00 Uhr und Mo 13.30–17.00 Uhr) auf.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind als Rekurs **innert 30 Tagen** vom Beginn der Auflage an gerechnet bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Herrn Urs-Christoph Dieterle, Morf-Weg 7, 8610 Uster, einzureichen. Die Kosten eines Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Evang.-ref. Kirchenpflege

Geschaltet: Sealt LEON	°Motorrad Grundkurse 1-2-3
Automat: VW T-Cross	°Privatlektionen
	°Manövertraining
Fahrschu e Auto & Moto www.fahrschule-marcio.ch +41 079 751 00 69 info@fahrschule-marcio.ch	
Sprachen: °Deutsch °English °Français °Italiano °Português °Español	
°Theorie Lektionen	Schulungsort: ° Ebmatingen
°Kontroll - Fahrten	Motorrad Grundkurse: °Forch Parkplatz
Verkehrskunde- Unterricht	Prüfungsorts: Zürich City; Bassersdorf; Bülach; Regensdorf; Winterthur; Hinwil

FAHRSCHULE	
Auto-Fahrschule	
Automat & Handschaltung	
	Verkehrskunde-Kurse
	Motorrad-Kurse
	alle Kategorien
MARTIN WUNDERLI	
079/443 12 42	
wuma.ch	
Maur	

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

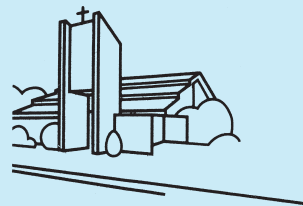
oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Englischkurse/Nachhilfe

Englischkurse in Binz sowie Nachhilfe für Sek und Gymi. Momentan Skypeunterricht! Schnuppern noch vor 2021! Anmeldungen bei Janet Burkhard, Tel. 079 76 888 91, E-Mail: info@jb-s.ch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

4. Adventssonntag

Samstag, 19. Dezember 2020

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 20. Dezember 2020

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Greifensee Stiftung

Montag, 21. Dezember 2020

Kein Rosenkranz bis Ostern 2021

Dienstag, 22. Dezember 2020

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Heiliger Abend

Donnerstag, 24. Dezember 2020

17 Uhr, Weihnachtsmesse

Kirche St. Franziskus

22.00 Uhr, Christmette mit

musikalischer Begleitung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Weihnachten

Freitag, 25. Dezember 2020

10.30 Uhr, Weihnachtsmesse mit

musikalischer Begleitung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Stephanstag

Samstag, 26. Dezember 2020

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Heilige Familie

Sonntag, 27. Dezember 2020

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MISSIO Sternsinger

Dienstag, 29. Dezember 2020

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Heiliger Silvester

Donnerstag, 31. Dezember 2020

18 Uhr, ökum. Silvestergottesdienst

Ref. Kirche Maur

Neujahr 2021

Freitag, 1. Januar 2021

16 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MISSIO Sternsinger

Erscheinung des Herrn

Samstag, 2. Januar 2021

16 Uhr, Heilige Messe, Kapelle Forch

Sonntag, 3. Januar 2021

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Epiphanieopfer

Dienstag, 5. Januar 2021

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht für alle Weihnachtsgottesdienste im Sekretariat Ebmatingen. Limite ist 50 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Info für das Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 24.12.20 bis 5.1.21 geschlossen. In Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter der Telefonnummer 043 277 20 20 kontaktieren.

Friedenslicht von Bethlehem

Vom 20. Dezember bis 25. Dezember haben Sie die Gelegenheit, Ihre mitgebrachte Kerze am Friedenslicht bei uns in der Kirche anzuzünden und nach Hause mitzunehmen.

Oder nach dem Gottesdienst eine spezielle Friedenskerze für Fr. 6.– zu kaufen.

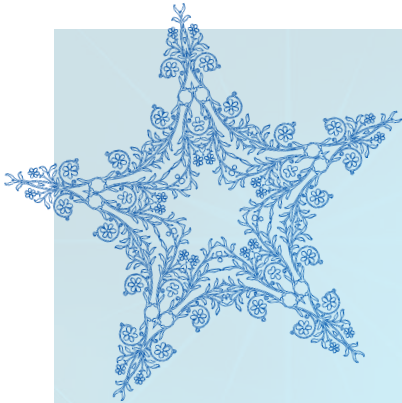
Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch



Jetzt brünne denn d Chertzli
I fröjie mi so
Bis s liebe Chrischtkindli
Uf d Ärde wott cho

S wird heiter im Dörfli
S wird heiter im Huus
D Fröid gumpet wie s Bächli
Zum Chinderhärz uus

Jetzt brünne denn d Chertzli
Si zünde gar wyt
Für Richi und Armi
Isch heiligi Zyt

Beat Jäggi

ONLINE-GOTTESDIENSTE

Zu hören bei www.kirche-maur.ch

20. Dezember

Pfarrerinnen Seraina Bisang
(Fehraltorf)

24. Dezember

Pfarrer Peter Schulthess
(Mönchaltorf)

25. Dezember

Pfarrerinnen Stefanie
Neuenschwander (Maur)

27. Dezember

Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann
(Maur)

1. Januar

Pfarrer Kurt Gautschi (Eulachtal)

3. Januar

Pfarrerinnen Seraina Bisang
(Fehraltorf)

10. Januar

Dr. Rebecca Giselbrecht (Uni ZH)



QR-Code zu
www.kirche-maur.ch



In den Gottesdiensten
gilt Maskenpflicht

**Sonntag, 20. Dezember,
4. Advent**

10 Uhr Kirche Maur
Tragt in die Welt nun ein
Licht, sagt allen:
Fürchtet euch nicht ...

Johannes 8,12
Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann
Orgel: Hermann Siegenthaler
Kollekte: Kirchl. Sozialdienst

*Wir bitten um telefonische
Anmeldung im Sekretariat bis zum
22. Dezember, wenn Sie an Heilig-
abend oder Weihnachten einen
Gottesdienst besuchen.*

*Platzzahl beschränkt, nach
Möglichkeit werden die Gottes-
dienste auch live ins Kirchgemein-
dehaus Kreuzbühl übertragen.*

Heiligabend, 24. Dezember

16 Uhr Kirche Maur
Familienweihnacht
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Harfe: Sophie Zimmermann
Kollekte: HEKS

18 Uhr Kirche Maur
Einstimmung auf Weihnachten
mit Musik und einer Geschichte
Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann
Musik: Eveline Wittwer
Kollekte: HEKS

22.30 Uhr Kirche Maur
**Nachtgottesdienst
an Heiligabend**

Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann
Orgel: Alex Stukalenko
Oboe: Jordi Bertran Sastre
Kollekte: HEKS

Weihnachten, 25. Dezember

10 Uhr Kirche Maur
Licht kommt ins Dunkel
Lukas 2,1–20
Mit wandelndem Abendmahl
(Austeilung nur Brot, Mass-
nahmen werden eingehalten)

Pfarrerinnen Stefanie
Neuenschwander
Orgel: Alex Stukalenko
Saxophon: Christian Hertel
Kollekte: HEKS

**Die liebe alte Lieder
Si wider um echo
Zäntume brünne d Chertzli
D Chind tüei bym Bäumlü stoh**

**Die liebe alte Lieder
I mängem heitre Huus
Me ghört si alli wider
Zum Stubefänschter uus**

**Wo liebi alti Lieder
Der Weg no gfunde hei
Dört wohnt der Wiehnachts-
friede
Dört git's keis Härz vo Stei**

Beat Jäggi

Sonntag, 27. Dezember
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember
18 Uhr Kirche Maur
**Ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresausklang**
Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann
und Seelsorger Andreas Bolkart
Kollekte: Aktuelle Nothilfe

VORANZEIGE

Sonntag, 3. Januar
10 Uhr Kirche Maur
Jahreslosung 2021
**Seid barmherzig wie euer Vater
barmherzig ist!** (Lukas 6,36)
Pfarrer René Perrot, Taufe
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte:
Flüchtlingshilfe Armenien

**Beginn der 5-teiligen
Predigtreihe «Wendepunkte»
in der Kirche**

Sonntag, 10. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Hunger (Lukas 15,11–32)
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Verein Siidefade

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
**spirit & soul – der Forch-
gottesdienst**
Musik: Dimitri Monstein Trio
Special Guest: Beat Stark,
Geschäftsführer Institution
Barbara Keller
Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann
und Team

**Da derzeit leider viele Veran-
staltungen wieder kurzfristig
abgesagt werden müssen,
bitten wir Sie, sich vorgängig
auf unserer Homepage
www.kirche-maur.ch
zu informieren.**

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FEIERTAGE

Vom 24. Dezember bis 3. Januar
bleibt das Sekretariat geschlossen.
In dringenden Fällen wenden Sie
sich bitte an die diensthabende
Pfarrperson.

AMTSWOCHE

20. Dezember bis 9. Januar
Pfarrerinnen Annemarie Wiehmann
Telefon 044 980 51 52

Liebe Gemeinde

*Im Namen der Kirchenpflege, des
Pfarrteams und der Mitarbeitenden
wünsche ich Ihnen unerschütterliches
Gottvertrauen, Weihnachtsfreude
mitten in der Unsicherheit und ein
gesundes frohes und leichtes Jahr.
Wir spüren Ihr Mittragen, Ihre
Treue zur Kirche, Ihr Gebet und Ihre
Mithilfe. Dafür danken wir Ihnen
herzlich.*

Pfarrer René Perrot



Info

Veranstaltungen

Dezember

Samstag, 19. Dezember
Schatzchammer im
Wettsteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet!
Wettsteinhaus Aesch-
Forch, Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Wechsausstellung in der
Burg Maur: Godi Leiser
14–17 Uhr

Wechsausstellung
zum 100. Geburtstag
des Maurmer Künstlers.
Druckwerkstatt offen,
Kupferdrucker Jan Leiser
führt sein Handwerk vor.
Ortsmuseum Mühle Maur
offen auf Anfrage
Tel. 044 980 26 33 oder
info@museenmaur.ch.
Burg Maur, Museen Maur.

Ausstellungen Mühle
Maur
14–17 Uhr

Ortsgeschichtliche Samm-
lung: Haushalt, Landwirt-
schaft und vieles mehr,
«Vom Korn zum Brot»,
Treichler-Stube, Pétua-
Zimmer und Gemälde

von Hermann Hinderling.
Mühle Maur, Ortsmuseum
offen auf Anfrage
Tel. 044980 26 33 oder
info@museenmaur.ch. Burg
Maur, Verein Museen Maur.

Sonntag, 20. Dezember
Galerie für einen Tag
10–16 Uhr

Als Abschied von Maur
verwandelt die Künstlerin
Angela Tuckley ihre leerge-
räumte Wohnung für einen
Tag in eine Galerie. Bitte
anmelden unter Telefon
076 364 68 47. Eggstr. 18a
in Maur, Angela Tuckley.

Mittwoch, 23. Dezember
Mütter- und Väterberatung
in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege,
Ernährung und
Erziehung kleiner Kinder.
Wettsteinhaus Forch, kjz
Uster.

Dienstag, 29. Dezember
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern
oder in Bündeln, ab 6.45
Uhr bereitstellen. Ganzes

Gemeindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Donnerstag,
31. Dezember
Ökumenischer
Gottesdienst zum
Jahresausklang
Ab 18 Uhr

Mit Pfarrerin Annemarie
Wiehmann und Seelsorger
Andreas Bolkart. Kirche
Maur, Ref. Kirchgemeinde
Maur.

Silvester Captain's Dinner
19.30–21.30 Uhr

Reservation erforderlich,
Preise siehe
sgg-greifensee.ch.
Hafen Maur, SGG.

Januar

Dienstag, 5. Januar
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern
oder in Bündeln, ab
6.45 Uhr bereitstellen.
Ganzes Gemeindegebiet,
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Mittwoch, 6. Januar
Mütter- und Väterberatung
in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege,
Ernährung und
Erziehung kleiner Kinder.
Wettsteinhaus Forch, kjz
Uster.

Donnerstag, 7. Januar
Spielnachmittag für
Erwachsene
14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust
und Laune für Erwachsene.
Ref. Kirchgemeindehaus,
Ebmatigen. Heidi
Lingenhag, Nelly Seglias,
Rita Fassnacht.

Metall Sammlung
6.45–17 Uhr

Das Metall muss ab
6.45 Uhr bereit stehen.
Ganzes Gemeindegebiet,
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

«Persönlich»



Sylvia Lustenberger, 71, war
über 35 Jahre lang Chefredak-
torin der «Maurmer Post».

**Sie haben weiter vorne in
dieser Ausgabe der MP
zum 45. Jubiläum gratu-
liert. Was geht Ihnen
durch den Kopf als ehe-
malige Chefredaktorin?**

Ich denke daran, wie ich
vor rund 40 Jahren noch
mit dem Setzer in der Dru-
ckerei die Buchstaben aus
dem Setzkasten klauben
musste bei einer Änderung.
Was für eine Erleichterung
es war, als ich mir den ers-
ten Computer und später
ein Faxgerät anschaffte.
Mein Verdienst von vielen
Monaten ging dafür drauf.
Aber ich war immer schon
technikaffin und musste
alle neuen Geräte haben.

**Wie hat sich die MP Ihrer
Meinung nach entwickelt?**
Sie ist inhaltlich moderner
geworden und älter, was
das Layout betrifft. Aber
das ist nur meine Ansicht.
Die MP hat eine sehr gute
«neue» Chefredaktorin und
kompetente und engagierte
Redaktoren.

**Denken Sie, dass dieses
Format noch eine Da-
seinsberechtigung hat?**
Auf jeden Fall. Also die
MP an sich. Aber ich den-
ke, die gedruckte Ausga-
be wird in einigen Jahren
ihre Daseinsberechtigung
verlieren. Wenn dann alle
Senioren die MP nur noch
am Tablet lesen – dank ver-
grösserbarer Schrift.

**Sie waren über 35 Jahre
bei der MP – konnten Sie
sich gegenüber der Ge-
meinde stets in Ihrer Un-
abhängigkeit behaupten?**

Es gab schon hie und da
kritische Situationen. Da
waren Diplomatie und
Kompromissbereitschaft
auf beiden Seiten gefragt.
Manchmal wurde die Re-
daktion der MP von Lesern
und Leserinnen beschul-
digt, nur das Sprachrohr
der Politischen Gemeinde
und unkritisch zu sein. Das
war aber keinesfalls so.
Zudem ist die Politische
Gemeinde ein Gremium,
das aus verschiedenen
Personen und Meinungen
besteht. Die MP bekam im
Laufe der Jahre durchaus
Gewicht und konnte auf
den Rückhalt aus der Be-
völkerung zählen – und
daher ihre Unabhängigkeit
ganz gut behaupten.

**Ihr Nachfolger war Rai-
ner Kuhn. Er blieb aber
nur kurz – was lief falsch?**

Ich kann es nur vermuten.
Rainer Kuhn wollte et-
was ganz Neues machen.
Ohne die bestehenden Ver-
netzungen und Regeln zu
berücksichtigen. Ich habe
ihm geraten, Veränderun-
gen langsam anzugehen.
Ihn interessierte das nicht.
Er dachte wohl, das laufe
hier so locker wie in seinen
Online-Produktionen.

**Was machen Sie heute,
wenn Sie nicht gerade die
MP lesen?**

Ich bin oft im Ausland und
habe wieder angefangen zu
malen. Eine neue Technik:
«fotorealistische Bilder».
Aber ich bin da ganz am
Anfang. Das ist quasi die
Ablösung meiner foto-
grafischen Laufbahn...
Ich habe viele Jahre lang
leidenschaftlich gerne foto-
grafiert. Beruflich als Jour-
nalistin und auch sonst.

Interview: Christoph Lehmann

Adventsfenster mit Apéro

Sonntag, 20. Dezember

Familie Hangartner, Alter Fällandenweg 1,
Ebmatigen, Apéro im Freien
Müllerbeef, Susi & Marcel Müller, Hell 2, Maur
18.30–21 Uhr

Montag 21. Dezember

Stiftung Ancora-Meilestei Tannenbaum-Verkauf, Shut-
tle ab Brunnen bei der Bushaltestelle Maur, 17, 17.30, 18,
18.30 Uhr, Mühlebachstrasse 18, Maur 17–21 Uhr

Dienstag, 22. Dezember

Junker-Blanchet, Zürichstrasse 217a, Binz, Weihnachts-
singen/Apéro im Freien
Familie Mehlfeld, Kirchrain 6, Maur, ab 17 Uhr

Mittwoch, 23. Dezember

Chi-Ba-Bou Maur, Zürichstrasse 4, Maur, 16–18 Uhr

**Wegen der Corona-Pandemie werden derzeit viele Ver-
anstaltungen kurzfristig wieder abgesagt. Wir bitten
die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob
eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.**

Verantwortlich: Dörte Welti